

VERORDNUNG DES HOCHSCHULKOLLEGIUMS DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2017

Verordnung Nr.: 41

Beschlossen am: 31.01. 2017

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetz 2005 – HG, BGBl. I Nr. 30/2006 idgF) und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung und Frauen über die Curricula der Pädagogischen Hochschulen (Hochschul-Curriculaverordnung 2013 – HCV, BGBl. II Nr. 335/2013 idgF) sowie der Verordnung der Bundesministerin für Bildung und Frauen über die Zulassungsvoraussetzungen an Pädagogischen Hochschulen (Hochschul-Zulassungsverordnung – HZV, BGBl. II Nr. 112/2007 idgF) und des Verwaltungsgerichtsbarkeits-Ausführungsgesetzes 2013 (BGBl. I Nr. 33/2013 idgF) wird verordnet:

Redaktionelle Änderungen in den Curricula Sekundarstufe Berufsbildung der Fachbereiche „Information und Kommunikation“ und „Ernährung“ bzgl. des Moduls Bachelorarbeit.

Die Bachelorarbeit mit 3 ECTS wird im Modul E2-3 „Professionalisierung im Lehrberuf II“ im 7./8. Semester implementiert.

Das Hochschulkollegium beschließt einstimmig die Änderungen für die Curricula Sekundarstufe Berufsbildung in den Fachbereichen „Information und Kommunikation“ und „Ernährung“ bzgl. der Abbildung der Bachelorarbeit (3 ECTS) im Modul E2-3 „Professionalisierung im Lehrberuf II“.

Die Verordnung tritt mit 01.02.2017 in Kraft.

**Prof (PH) Mag. Dr. Karin Busch, eh.
(Vorsitzende)**